

Vorstellung neuer Unterrichtsfächer in der Oberstufe

Projektkurse

Unterrichtsfach: Projektkurse mit verschiedenen Fachrichtungen, z.B.

- Projektkurs „Wirtschaftsenglisch“
- Projektkurs „Soziales Engagement“
- Projektkurs „Biologische Grundlagen des Trainings“.

Jährlich werden wechselnde Angebote gemacht, aus denen die Schülerinnen und Schüler wählen können. Die Angebote werden am Oberstufenbrett ausgehängt. Ein Beispiel für ein Projektkursangebot findet sich am Ende dieser Vorstellungseite.

Inhalte in den verschiedenen Halbjahren / Typische Fragestellungen:

Die Inhalte sind von dem jeweiligen Projektkurs abhängig. Bei allen Projektkursen gibt es die Möglichkeit, dass die Schülerinnen und Schüler selbständig inhaltliche Schwerpunkte innerhalb des vorgegebenen Rahmenthemas setzen.

Besondere Vorkenntnisse / Fähigkeit / Interessen sind günstig:

Projektkurse sind für diejenigen Schülerinnen und Schüler interessant, die gerne projektartig arbeiten und die sich in ein bestimmtes Thema sehr intensiv einarbeiten wollen. Projektkurse bieten insbesondere für lerninteressierte und begabte Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit einer individuellen Förderung.

Fachspezifische Methoden:

Hauptkennzeichen der Projektkurse ist das projektartige Arbeiten, das immer in einem bestimmten Endprodukt endet, welches der Öffentlichkeit präsentiert wird. Dieses Endprodukt kann sein: Theaterstück, Homepageseite, Video, Textsammlung, Ausstellung, Kunstwerk, Lesung,

Darüber hinaus gibt es noch weitere Grundsätze:

- Fokussierung auf einen thematischen Schwerpunkt
- Fächerverbindend, -übergreifend

- Mit außerschulischen Partnern zusammen arbeiten / Wettbewerbe einbinden
- Selbstständige Recherche, Planung
- Eigenverantwortliches Arbeiten im Team

Klausurfach? / Abiturfach? / Leistungskursfach?:

Ein Projektkurs ist weder ein Klausurfach, noch ein Abiturfach, noch ein Leistungskursfach.

Leistungsbewertung:

Bei Projektkursen erhält man nur am Ende des Projektkurses, d.h. nach einem Schuljahr eine Endnote. Diese Endnote wird dann zweifach gewertet: Für das erste und das zweite Halbjahr. Beide Halbjahresnoten können in die Abiturgesamtqualifikation eingebracht werden.

Die Endnote ergibt sich aus der Bewertung des Arbeitsprozesses und des Endproduktes. Bewertungskriterien können u.a. sein:

Für den Arbeitsprozess: Unterrichtsbeiträge, selbständige Themenfindung, Planungsleistung, Organisationsleistung, Kooperationsfähigkeit, sachgerechte Recherche, Planung- und Materialmappe, Protokolle über den Arbeitsprozess, Präsentation von Teilergebnissen, Kolloquien, Portfolio, Beobachtungsbögen zum Gruppenprozess

Für das Endprodukt: Präsentation, Ergänzende schriftliche Erläuterung, Kolloquium

Weitere Besonderheiten:

- Projektkurse sind zweistündig (meistens als Doppelstunde).
- Projektkurse werden auf die zu belegende Kurszahl angerechnet.
- Projektkurse gibt es nur in der Q1.
- Projektkurse können nicht zum Halbjahr ausgewählt werden.
- Projektkurse sind an Referenzfächer angebunden: Die Belegung dieser Fächer ist Voraussetzung für die Wahl eines Projektkurses.
- Bei der Teilnahme an einem Projektkurs entfällt die Verpflichtung zur Anfertigung der Facharbeit in der Q1.

Projektkurs „Soziales Engagement“

Referenzfächer:

Religion und Philosophie

Projektbeschreibung:

Mehr als 23 Millionen Menschen engagieren sich in Deutschland ehrenamtlich. Dieses soziale Engagement findet in unterschiedlichen Bereichen vom Vorlesen im Kindergarten bis zum Helfen bei Behörden-gängen für ältere Menschen statt.

Ziel des Projektkurses wird es sein, sich theoretisch mit dem Phänomen des sozialen Engagements auseinanderzusetzen und ein neues, konkretes Projekt im Bereich der ehrenamtlichen Tätigkeit zu planen und durchzuführen.

Beispiele für individuelle Vorhaben:

- Eine Schach-AG an unserer Schule anbieten.
- Menschen im Altenheim zu ermöglichen, ihre alten Lieblingsrezepte zu kochen.
- Flüchtlingskinder im Bereich des offenen Ganztages einer Grundschule bei den Hausaufgaben zu unterstützen.

Ablauf / Organisation des Kurses:

1. Phase: Theoretische Auseinandersetzung mit dem Phänomen des sozialen Engagements: In welchen Bereichen gibt es soziales Engagement? Warum engagieren sich Menschen ehrenamtlich? Welche rechtlichen Rahmenbedingungen gibt es? (1. Halbjahr)
2. Phase: Planung eines ehrenamtlichen Projektes (u.a. Grundlagen des Projektmanagements) (1. Halbjahr)
3. Phase: Durchführung eines ehrenamtlichen Projektes (Anfang 2. Halbjahr)
4. Phase: Dokumentation und Präsentation des Projektes (2. Halbjahr)

Außerschulisch Lernorte / Partner:

Mögliche außerschulische Partner sind: Kindergärten, Schulen, Behindertenstätten, Altenheime, Soziale Einrichtungen, Kirchen, Rotes Kreuz, freiwillige Feuerwehr... Aber auch ein Projekt in der Schule ist möglich.

Festlegung von Teilprodukten / des Endproduktes:

Ergebnis des Projektkurses ist die Durchführung und die Dokumentation (schriftliche Projektbeschreibung und Präsentation) des ehrenamtlichen Engagements.

Präsentation in der Öffentlichkeit:

Die Präsentation findet in Form einer Foto- oder Videodokumentation auf der Homepage des EKGs oder als Ausstellung im Schulgebäude statt

Grundsätze der Leistungsbewertung:

Die Endnote wird zu gleichen Teilen aus der Bewertung der prozessbegleitenden Schülerleistungen und des Produktes ermittelt.

Mögliche Grundsätze für die Leistungsbewertung der prozessbegleitenden Schülerleistungen sind: Unterrichtsbeiträge, Sachgerechte Recherche, selbständige Themenfindung, Planungsleistung, Organisationsleistung, Kooperationsfähigkeit, Einhaltung von Terminen, Protokolle über den Arbeitsprozess

Mögliche Grundsätze für die Leistungsbewertung des Produktes:
Bewertung des Projektes:

- Bewertung der Projektbeschreibung
- Bewertung des Projektes (Kreativität, Umfang, Effektivität, Akzeptanz bei den außerschulischen Partnern, Nachhaltigkeit)
- Bewertung der Präsentation